

Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf der Stadt Oberhausen

Bei Fragen zur Durchführung von Berufsfelderkundungstagen wenden Sie sich bitte an:

Gisela Wegner

Telefon: 0208-94197714

E-Mail: gisela.wegner@oberhausen.de

Johannes Haep

Telefon: 0208-94197713

E-Mail: johannes.haep@oberhausen.de

Virchowstraße 83
46047 Oberhausen

oder an Ihren Arbeitgeberservice
der Agentur für Arbeit Oberhausen.

Onlineportal

Stellen Sie bitte das Angebot Ihres Betriebes zur Durchführung von Berufsfelderkundungen in das neue Onlineportal der Stadt Oberhausen:

www.berufsfelderkundung-oberhausen.de

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule-Beruf in **NRW**

Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf in Kooperation mit:



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Oberhausen



Industrie- und Handelskammer
für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
zu Essen

jobcenter 
Oberhausen



Kreishandwerkerschaft
Mülheim an der Ruhr-Oberhausen

Oberhausener Verbundsystem
für Qualifizierung und Beschäftigungsförderung

UnternehmerVerband.

Die Gruppe



stadt
oberhausen

Berufsfelderkundungen

für den
Fachkräftenachwuchs

Informationen für Arbeitgeber

Neues Online-Portal:
www.berufsfelderkundung-oberhausen.de



Hintergrund

In Ausbildungsbetrieben wird häufig festgestellt, dass Schülerinnen und Schüler wenig über Berufe wissen oder dass ihre Vorstellungen stark von der Realität abweichen.

Berufsfelderkundungen helfen, das Bild von verschiedenen Berufszweigen an der Realität zu messen und neue Möglichkeiten zu entdecken.

Schülerinnen und Schüler lernen Berufsfelder kennen, die ihnen bisher weniger bekannt sind oder solche, zu denen sie im Alltag keinen Zugang haben. So werden Berufswünsche rechtzeitig erkannt.

Die Berufsorientierung beginnt deshalb bereits in der 8. Jahrgangsstufe mit einer Potenzialanalyse zur Erkennung eigener Stärken.

Im Anschluss sollen Berufsfelderkundungstage erste Einblicke in die Berufswelt ermöglichen.



Vorteile für Ihren Betrieb

- Frühzeitiges Kennenlernen von motivierten Schülerinnen und Schülern, die später für ein Schülerpraktikum oder eine Ausbildung infrage kommen!
- Werbung für das Unternehmen als Ausbildungsbetrieb!
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Branche!
- Rechtzeitige Vorbeugung gegen den Fachkräftemangel!

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule-Beruf in **NRW**.

Konkrete Durchführung

Jugendliche der Klasse 8 lernen in Unternehmen an einem Schultag wesentliche Elemente eines Berufsfelds kennen:

- Sie beobachten einzeln oder in Gruppen typische berufliche Prozesse,
- erproben aktiv leichte berufliche Tätigkeiten,
- tauschen sich mit Auszubildenden und Ausbildern aus,
- informieren sich über Tätigkeiten und personale Anforderungen des Betriebes.

Die Gruppengröße richtet sich nach den betrieblichen Gegebenheiten.

Die rechtlichen und versicherungstechnischen Bestimmungen für Berufsfelderkundungen entsprechen denen der Betriebspraktika.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

